

100.000 Impfungen in Bremer Praxen – „Patientenfrust trifft die Falschen“

Heute ist im Bundesland Bremen die 100.000. Impfung gegen das Coronavirus durch Arztpraxen verabreicht worden. „Das Engagement und Durchhaltevermögen der Ärzte und ihrer Praxisteam ist noch ungebrochen, aber wird auf eine harte Probe gestellt“, kommentieren die Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bremen, Dr. Bernhard Rochell und Peter Kurt Josenhans, mit Blick auf den Frust und den Ärger, den viele Patienten in den Praxen ablassen.

Mit dem Wegfall der Priorisierung zum 7. Juni wird sich die Lage weiter zuspitzen. Schon jetzt erleben die Praxen in Bremen und Bremerhaven ein Trommelfeuer an Anfragen per Telefon oder E-Mail. Deshalb appellieren die Vorstände der KV Bremen einmal mehr an Geduld und Verständnis der Bürgerinnen und Bürger: „Die Hausärzte und Fachärzte wollen impfen – und zwar so viele wie möglich. Doch noch fehlen genügend Impfstoffe. Auch die Lieferungen nach Bremen an die Praxen sind noch immer nicht stabil, Informationen dazu erreichen die Praxen immer erst wenige Tage vorab. Das alles ist frustrierend. Viele Patienten sind trotzdem dankbar für Ihre Impfung und den Großeinsatz in den Arztpraxen. Schlimm ist es aber, wenn Patienten ihren Ärger vor allem am Praxispersonal auslassen. Das geht nicht! Dieser Ärger trifft die Falschen, die die Situation nicht zu verantworten haben. Verantwortlich sind vor allem die politischen Entscheider auf EU- und Bundesebene.“

Seit Ostern beteiligen sich die niedergelassenen Ärzte an der Impfkampagne gegen das Coronavirus. In Bremen und Bremerhaven sind es bis zu 382 Praxen, die in den vergangenen acht Wochen 100.000 Impfdosen verabreicht haben. Es könnten viel mehr sein, die Liefermengen sind allerdings begrenzt. Die Ankündigungen ausreichender Impfstofflieferungen an die Praxen durch die Politik aus Brüssel und Berlin bleiben bis heute unerfüllt! Es gibt Praxen, die sogar Termine für die Zweitimpfung verschieben müssen, weil zugesagte Impfstoffe nicht geliefert werden.

Angesichts dieser schwierigen Situation bedanken sich die Vorstände der KV Bremen ausdrücklich bei den Menschen, die ihre Arbeit in den Praxen nachgehen. „Gerne und wiederholt wollen wir uns ausdrücklich bei den Ärztinnen und Ärzten und ihren Praxisteam bedanken. Es ist toll zu sehen, wie sie sich allen Widrigkeiten zum Trotz beim Impfen engagieren und noch ihrer eigentlichen Aufgabe – nämlich der Versorgung ihrer Patienten – in bester Weise nachkommen“, so Dr. Bernhard Rochell und Peter Kurt Josenhans.

Christoph Fox (Kommunikation)

Telefon: 0421 / 3404-328, E-Mail: c.fox@kvhb.de